

# Die Rückkehr der Schmetterlinge

Blühendes Österreich präsentiert „Aufgeflattert“:  
Die Vision Österreichs für Biodiversität  
und nachhaltige Landwirtschaft 2030

- Der Report für die Rückkehr der heimischen Insekten
- Die Brennnessel 2019: € 200.000 für die Biodiversität
- Österreichs größtes Portal für Naturerlebnisse ist online
- Bienen haben Vorrang in der Südsteiermark
- Andrea Schwarzmann über Biodiversität in der Landwirtschaft
- Blühendes Österreich und BILLA setzen ein Zeichen für mehr Artenvielfalt





PETER HUEMER MIT EINER  
POSITIVEN VISION



# Ein Report für die Hoffnung

Biodiversitätskrise, Klimakrise, Kartoffelkrise! Obwohl wir in Österreich in einer Welt des Überflusses und des Wohlstands leben, sind wir in einem Sog hausgemachter Herausforderungen und damit verbundener Ängste geraten. Als ehrenamtliches Beiratsmitglied für Blühendes Österreich habe ich nach drei problemanalytischen Reporten zu Biodiversität und Schmetterlingen in Österreich eine

neue Richtung eingeschlagen. Gemeinsam mit zehn Kolleginnen und Kollegen aus Landwirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft haben wir eine positive Vision - „Aufgefaltert“ - für Biodiversität und nachhaltige Landwirtschaft in Österreich im Jahr 2030 erarbeitet. Mein Dank gilt allen ehrenamtlichen Autorinnen und Autoren und meinem Co-Projektleiter Johannes Rüdissler. Der Report zeigt, dass

es wichtig ist, lokal zu handeln. Zeitgleich sind richtungsweisende, neue politische und rechtliche Rahmenbedingungen nötig. Dieser Report steht für die Hoffnung.

## Ihr Peter Huemer

Beirat von Blühendes Österreich und Kustos Naturwissenschaftlicher Sammlungen Tiroler Landesmuseen

## Eine Vision für Biodiversität und nachhaltige Landwirtschaft



Aufgefaltert, die neue Publikation von Blühendes Österreich und GLOBAL 2000, schlägt Brücken zwischen Heute und 2030, Theorie und Praxis, Realität und Utopie. Der im Mai 2019 veröffentlichte Bericht des Weltbiodiversitätsrates (IPBES) warnt vor dem alarmierenden Rückgang der Artenvielfalt. Besonders Schmetterlinge reagieren sensibel auf die Klimaveränderungen



sowie Lebensraumverluste. Heute sind durchschnittlich etwa 40 bis 60% des Artenbestandes der Schmetterlinge in Roten Listen verzeichnet. Im Report wird eine Vision für eine nachhaltigere und ökologisch orientiertere Gesellschaft im Jahr 2030 dargestellt.

Am 25. Juni 2019 wurde der Report mit Peter Huemer, Johannes Rüdissler, Renate Christ, Dominik Linhard, Katharina Varadi-Dianat und FLORA-Partner und Landwirt Walter Watzl in Wien vorgestellt. Der Report ist online unter [www.bluehendesoesterreich.at/presse](http://www.bluehendesoesterreich.at/presse)



€ 200.000  
FÜR BIODIVERSITÄT

# Brennende Ideen jetzt einreichen!

**Bis 3.11.2019 Projekte für Biodiversität bei der „Brennnessel 2019“ einreichen! 200.000 Euro für Österreichs Gemeinden, NGOs, Einzelpersonen und Bildungseinrichtungen.** Die Plattform für BiodiversitätsgestalterInnen geht mit ihrer unbürokratischen Förderung mit insgesamt € 200.000 in die zweite Runde. Ist es ein spezielles Biotop mit besonderen Tier- und Pflanzenarten, ein Naschgarten, eine pflege-

bedürftige Streuobstwiese? Wir rufen alle Interessierten auf, ihre Ideen zum Schutz, Erhalt und Aufwertung bedrohter Lebensräume und ökologisch wertvoller Flächen bis Anfang November einzureichen! Teilnehmen können Einzelpersonen, Gemeinden, NGOs wie Vereine und Kooperativen sowie Kindergärten und Schulen. Inspiration bieten die 28 im Rahmen der Brennnessel 2017 prämierten Projekte.

  
DIE BRENNNESSSEL 2019

[www.diebrennnessel.at](http://www.diebrennnessel.at)

Diese unkomplizierte Projektfinanzierung wurde von Blühendes Österreich ins Leben gerufen, Kooperationspartner sind ADEG und der **Österreichische Gemeindebund**. Als Plattform für BiodiversitätsgestalterInnen bietet die Brennnessel noch einen weiteren Mehrwert, der unbezahlbar ist. Hier finden die GewinnerInnen ein Netzwerk und kompetente Unterstützung von Fachleuten für ihre Umsetzungen.

## Insektenmonitoring auf landwirtschaftlichen Flächen

€ 39.000 Investition für das zoologische Monitoring 2018

Von Blühendes Österreich unterstützte Bäuerinnen und Bauern zeigen insektenfreundliche Bewirtschaftungsformen auf. Heuschrecken, Spinnen, Wanzen, Weberknechte und Zikaden wurden beprobt. Das zoologische Monitoring wurde vom Ökoteam aus Graz durchgeführt. Auf ökologisch bewirtschafteten Flächen leben etliche anspruchsvolle und daher seltene Zeigerarten, wie etwa die Spinne „Kleine Pirat“, Raubwanzen oder Schilfspornzikaden. Eine untersuchte Intensivobstplantage weist hingegen sehr geringe Artenvielfalt auf. Die Ergebnisse sind eine Basis, um die Entwicklung der Artenvielfalt und die Rolle der ökologischen Bewirtschaftung der nächsten Jahre auf den untersuchten Wiesen zu beurteilen.



Die stark gefährdete Haken-Schilfspornzikade tummelte sich auf einer verschilften Überschwemmungswiese, die dem Verein für Landschaftspflege Niederösterreich gehört.



ÜBER 4.000  
NATURERLEBNISSE FINDEN AUF  
BLUEHENDESOESTERREICH.AT

# Blühendes Österreich lädt zum Naturentdecken ein!

Blühendes Österreich bietet auf [www.bluehendesoesterreich.at](http://www.bluehendesoesterreich.at) das größte heimische Portal für Naturerlebnisse: mit Österreichs größtem Naturkalender, einem Naturmagazin - geschrieben von 12 JournalistInnen, AutorInnen und BloggerInnen - und einem Lexikon mit Begriffen aus der Landwirtschaft sowie Portraits heimischer Tier- und Pflanzenarten. Dazu finden Sie nun unsere Natur-

schutzprojekte übersichtlich auf einen Blick, um die Frage zu beantworten: Wo darf Österreich genau aufblühen? Egal ob Sommerferien, Urlaubsplanung oder Wochenendausflüge in die Natur. Der Naturkalender liefert tausende Veranstaltungen von Vorarlberg bis Wien auf einen Klick: Wanderungen, Freiwilligeneinsätze und Workshops rund um die Themen Natur, Garten und Landwirtschaft

von mehr als 75 Umwelt- und Naturschutzorganisationen, landwirtschaftlichen Einrichtungen und Gartenbauvereinen finden sich darin. Das Angebot des Naturkalenders ist nach Datum, Veranstaltungsort, Themen und Zielgruppen filterbar.

**Viel Freude beim Entdecken!**

## Bienen haben Vorrang in den Biodiversitätsgemeinden der Südsteiermark

€ 18.200 Unterstützung für den Naturpark Südsteiermark

Wertvolle Grünland- und Wiesenflächen werden immer weniger. Dort, wo es solche Biotope noch gibt, werden sie oft intensiv genutzt. Damit tummelt sich immer weniger Leben, ein drastischer Rückgang an Artenvielfalt ist zu verzeichnen: Im Grünland, auf Trockenrasen und Halbtrockenrasen trifft man immer seltener auf Tiere wie die Blauflügelige Ödlandschrecke, die Winden-Glasflügelzikade oder die Zauneidechse. Die Zahl der Insekten

schwindet besorgniserregend. Sieben Gemeinden im Naturpark Südsteiermark bringen nun mehr Biodiversität auf ihre Flächen: Heimische Pflanzen wachsen nun auf Verkehrsinseln, Straßenbegleitgrün, Kreisverkehren und öffentlichen Plätzen. Blühendes Österreich und im Rahmen des LEADER Programms unterstützen Bund, Land und EU dieses Projekt. Die mit der Betreuung betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden

erhalten eine spezielle Schulung, damit Begeisterung für artenreiche und standortgerechte Bepflanzung entsteht. Die Zusammenarbeit mit den Bauhöfen sowie die Verankerung in den Gemeinden macht dieses Projekt zu einem Leuchtturm für Biodiversitätsschutz in Österreich.





DAS BEWEGEN WIR MIT DER REWE  
INTERNATIONAL AG UND IHREN  
HANDELSFIRMEN



# Blühendes Österreich und BILLA setzen ein Zeichen für mehr Artenvielfalt.

## 100 Elsbeerbäume für Schulen und Kindergärten

BILLA setzt sich mit Blühendes Österreich seit 2015 für eine nachhaltige Landwirtschaft und für mehr Artenvielfalt ein. Denn Vielfalt in der Natur ist Voraussetzung für Vielfalt bei Lebensmitteln. In der LEADER Region Elsbeere-Wienerwald wurde nun ein aktuelles Projekt gestartet: BILLA pflanzt in 13 Gemeinden 100 Elsbeerbäume und

unterstützt damit die Wienerwald-Region, die sich zum Ziel gesetzt hat, die ökologischen und klimabezogenen Herausforderungen in der Forstwirtschaft mit einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu lösen. Die „Erst-Baumpflanzung“ erfolgte am 6. Juni 2019 vor der Volksschule der Gemeinde Neulengbach. BILLA Vorstand, Blühendes

Österreich, LEADER Region Elsbeere-Wienerwald, Bürgermeister, Kinder und Jugendliche zeigen mit diesem Projekt, dass man gemeinsam das Thema Klimakrise und Biodiversitätsverlust in Angriff nehmen und umsetzen muss.

Fotos unter „Naturerfolge“ auf  
[www.bluehendesoesterreich.at](http://www.bluehendesoesterreich.at)



MENSCHEN MIT ENGAGEMENT  
FÜR BLÜHENDES ÖSTERREICH

# Interview mit Andrea Schwarzmann



Bergbäuerin aus Vorarlberg und Brennessel-Jurymitglied ist Vorsitzende der ARGE Österreichische Bäuerinnen in der LK Österreich. Sie vertritt über 130.000 Bäuerinnen. Mehr Infos gibt es hier: [www.baeuerinnen.at](http://www.baeuerinnen.at)

## WIE BRINGEN SIE ALS BÄUERIN DIE HEIMISCHE VIelfALT ZUM AUFBLÜHEN?

Ich lebe als Bäuerin nach dem Motto: „Dem Erbe verbunden, dem Wandel verpflichtet, der Zukunft entgegen.“ Unseren Betrieb bewirtschaften wir nach dem Prinzip des „abgestuften Wiesenbaues“. Das heißt, die hofnahen und ebenen Flächen bewirtschaften wir mehrmähdig und erzeugen dort Futter für die Kühe. Die steileren und weiter entfernten Wiesen bewirtschaften wir extensiv. Die ungedüngten Bergwiesen liefern das „Medizinalfutter“. Und auf der Alm gibt es nur Weidewirtschaft. So halten wir mit der Bewirtschaftung die Kulturlandschaft offen und fördern im Pflanzenbestand die Vielfalt auf unserem Hof. Bei dieser Art der Bewirtschaftung ist auch viel Idealismus dabei.

## WIE IST DIE RESONANZ IHRER 130.000 BÄUERINNEN ZUM THEMA ARTENVIelfALT?

Biodiversität ist ein zentrales Thema in unserer Arbeitsgemeinschaft. Vor allem im Rahmen von Tagen der offenen Tür auf unseren Bauernhöfen und bei unserem Projekt „Schule am Bauernhof“ versuchen wir, zu diesem Thema mit der Bevölkerung in den Dialog zu treten. Dabei stellen wir immer wieder fest:

Das Wissen um die biologische Vielfalt ist nicht sehr ausgeprägt. Wir betreiben natürlich auch Meinungsbildung in den eigenen Reihen. Über 90% unserer Betriebe beteiligen sich am Österreichischen Umweltprogramm. Das beinhaltet unter anderem auch spätere Mähzeitpunkte, damit die Blumen länger blühen können. Unsere Bäuerinnen bilden sich auch in ihrem eigenen Interesse zu den Themen Artenvielfalt und Biodiversität weiter. Gesunde Böden und eine reiche Vielfalt sind schließlich das größte Kapital für die produzierende Landwirtschaft und der beste Garant für die Lebensmittelsicherheit für die Bevölkerung.

## WAS SIND DIE TÄGLICHEN HERAUSFORDERUNGEN DER ARGE BÄUERINNEN, WENN ES UM DEN NATURSCHUTZ GEHT?

Häufig sind es die Bäuerinnen, die zur Naturverträglichkeit der Bewirtschaftung ermahnen und zur Wertschätzung von besonderen Biodiversitätsflächen Bewusstseinsbildungsarbeit leisten. Es ist unser Anliegen, der Bevölkerung das auch zu transportieren. Denn in diesem Bereich ist die gängige Landwirtschaft mit vielen Vorurteilen behaftet. Die Initiative „Schule am Bauernhof“ zum Beispiel zeigt Kindern und deren LehrerInnen, was es

heißt, am Hof zu arbeiten und Naturschutz zu leben. Auch unsere Seminare „Wie kommt das Gras in den Burger?“ oder „Mein Essen – meine Zukunft“ u.a. klären Interessierte auf. Wir möchten partnerschaftlich mit den VerbraucherInnen in Kontakt treten, ein breites Bewusstsein dafür schaffen, dass nachhaltige Landwirtschaft auch Naturschutz ist und unser idyllisches Landschaftsbild prägt.



Mit jedem Einkauf  
Gutes tun!

Mit dem Kauf jedes mit dem Blühenden-Österreich-Schmetterling versehenen Produkts unterstützt du den Erhalt der heimischen Natur und Artenvielfalt: Wecke die Natur in dir! Eine gemeinsame Initiative von:

**BILLA** **MERKUR** **PENNY** **BIPA** **#ADEG**

Herausgeber: Blühendes Österreich – REWE International gemeinnützige Privatstiftung, Schottenring 16, 3. OG, 1010 Wien, [kontakt@bluehendesoesterreich.at](mailto:kontakt@bluehendesoesterreich.at) Gestaltung: Marian Inhouse-Agentur der REWE Group. Fotos: Shutterstock, Blühendes Österreich. Gedruckt wird unter Verwendung von Strom aus erneuerbaren Quellen nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens von Druckerei Janetschek GmbH, UW-Nr. 637 auf einem 100% Recyclingpapier aus Österreich.



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens  
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637